



[v.l. Peter Schubert, Stefan Ultsch, Peter H. Kalb, Gisela M. Bartulec, Georg Engelhardt, Steffen Schulze]
[Foto: Laureen Eggmann]

Nürnberg/Wassertrüdingen, 29. August 2019

Beedabei stellt Herbstbepflanzung auf der Landesgartenschau in Wassertrüdingen vor

„Heimatschätze“ heißt das Motto der Landesgartenschau in Wassertrüdingen. Einen Schatz stellte Beedabei, das Gewinnerprojekt aus dem Open Call vom Bewerbungsbüro Europäische Kulturhauptstadt Nürnberg 2025, am 29. August dort vor. Die Herbstbepflanzung mit Bienenfutterpflanzen für die gelben, wiedererkennbaren Balkonkästen aus dem Kunstprojekt. Gerade in dieser schweren Zeit für Bienen, wird sie die fleißigen Insekten mit Nahrung versorgen. Mit dabei war Stefan Ultsch, Bürgermeister von Wassertrüdingen, der das überzeugende Konzept, das der Landesgartenschau zugrunde liegt, erklärte, sowie Peter Schubert, Geschäftsführer der Natur in Wassertrüdingen 2019 GmbH. Organisiert wurde die Vorstellung von Steffen Schulze, frux Erden & Dünger und Claudia Wäger, Gästeführerin auf der Gartenschau, die sich freute, dass so ein Kunstprojekt auf der Landesgartenschau zu finden ist. Sie führte mit Begeisterung durch das gesamte Areal. Es war sehr viel zu entdecken, was für Bienen getan wird. Ein Teil der Gartenschau liegt im Wörnitzpark, durch den der gleichnamige Fluss läuft, der auch gerne einmal über die Ufer tritt, wenn es viel regnet. Als Hochwasserschutz wurde ein Deich gebaut, auf dem eine bienenfreundliche Samenmischung ausgebracht wurde, die jetzt dem Auge einen Farbrausch bietet, in dem es summt und brummt. Der Weg vom Großparkplatz

zum Eingang der Gartenschau ist von diesem Blumenhang begrenzt, der auch dem übertretenden Wasser standhält.

Gleich nach dem Eingang, im Süden der Ausstellung, gibt es ein Wellenspiel mit bienenfreundlichen Blumen, das in eigenen Farbkonzepten gehalten ist. In unterschiedlich gestalteten Schmuckkästchen gibt es Allerlei für Terrasse und Balkon zu entdecken. Dort war von Beginn an auch Beedabei zu finden gewesen, mit einer Sommerbepflanzung der gelben Balkonkästen für Bienen, von der Gärtnerei Höhn. In das Konzept der Gartenschau ist die Innenstadt von Wassertrüdingen eingebunden. Der Weg in den zweiten Teil der Ausstellung führt am Cafe, dem Regionalladen und Restaurants vorbei, durch das Stadttor, die Allee hinauf, die von der Schule in Wassertrüdingen farbenfroh mit Vogelhäuschen und Dosenbienen gestaltet wurde, weiter in den Klingenbergpark. Dort findet man den goldenen Weg, der an und über Weiher führt, durch Ruhezonen, bis hinauf zur ehemaligen Erddeponie. Inmitten des Parks war Beedabei auf dem Stand der LWG zu finden, die auf dem großen Gelände Kostbares an Feldfrüchten präsentierte, gleich neben der Streuobstwiese. Auch hier wurde deutlich gemacht, ohne Bienen kein Obst und auch manches Gemüse käme nicht auf den Tisch. Überzeugt hat, was alles bleiben wird, wenn die Schau vorbei ist. Doch bis zum 8. September kann die Landesgartenschau in Wassertrüdingen noch besucht werden. Wer gerne eine unterhaltsame Führung möchte, kann sich mit der Gästeführerin Claudia Wäger ein paar schöne Stunden auf dem herrlichen Gelände machen und dabei Beedabei entdecken.

Pressekontakt: Gisela M. Bartulec
Peter Kalb & Gisela Bartulec GbR.
Reutleser Strasse 4
90427 Nürnberg
seidabei@beedabei.de
<https://beedabei.de/>